

Bericht über die Tätigkeit

DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES RÖMISCH-GERMANISCHEN ZENTRALMUSEUMS IM JAHRE 1970

Die Gesellschaft hatte am 31. 12. 1970 einen Bestand von 332 Mitgliedern. Während des Berichtsjahres sind 6 Mitglieder ausgetreten; 78 Mitglieder sind eingetreten. Den Vorstand bildeten die Herren Staatssekretär a. D. Dr. W. Steinlein (Vorsitzender), Vizepräsident Dr. K. Walti (stellv. Vorsitzender), Prof. Dr. K. Böhner (Schriftführer), Prof. Dr. H. Klumbach (Schatzmeister).

Die Gesellschaft hatte den Tod ihrer Mitglieder Wolfgang Guckel, Offenbach, und H. Schaubach, Mainz, zu beklagen.

Zusammen mit dem RGZM wurde ein *Vortrag* veranstaltet: Herr Prof. Dr. H. Klumbach, Mainz, und Herr Dr. H. Riedel, Mainz, sprachen über das Thema „Die römische Orgel von Aquincum“. Im Rahmen dieses Vortrages wurde die dem RGZM von der Gesellschaft der Freunde des RGZM gestiftete Rekonstruktion dieser Orgel vorgeführt (S. 3.).

Die Mitglieder waren zu den *Sonntagsvorträgen* des RGZM eingeladen (s. S. 328 f.).

Folgende *Exkursionen* wurden durchgeführt:

Exkursion in den Taunus: Befestigungsanlagen auf dem Hausberg bei Butzbach und ein Abschnitt des römischen Wetterau-Limes. Führung: Prof. Dr. Böhner und Dr. Schaaff (4. 7.).

Exkursion nach Disibodenberg (mittelalterliche Klosterruine) und Meisenheim (frühmittelalterliche Topographie, gotische Schloßkirche, Stadt). Führung: Dr. Ellmers (5. 9.). Herr Dr. Schaaff veranstaltete anlässlich der Ausstellung „Krieger und Salzherren“ an drei Abenden öffentliche Führungen.

Als *Jahresgabe* erhielten die Mitglieder den „Archäologischen Kalender 1971“.

KURT BÖHNER